

# Die klugen und die gedankenlosen Mädchen

Szenisches Spiel nach Matthäus 25,1-13

**Material:** Zehn kleine Öllämpchen, fünf voll, fünf (fast) leer (alternativ: zehn Kerzen, fünf vollständige, fünf weit abgebrannte)

**Personen:** fünf »kluge« Mädchen, fünf »gedankenlose Mädchen«, zwei Kinder, die eine Tür bilden, Bräutigam

Text	Handlung
Jesus erzählte folgendes Gleichnis über Gottes neue Welt: Eine Hochzeit sollte gefeiert werden. Wie es Brauch war, gingen gegen Abend zehn Mädchen mit ihren Lampen hinaus, um den Bräutigam abzuholen. Fünf von ihnen handelten klug, die anderen fünf handelten gedankenlos. Die Gedankenlosen nahmen nur ihre Lampen mit, während die Klugen auch noch Öl zum Nachfüllen mitnahmen.	Die fünf »klugen« Mädchen kommen von links, die fünf »gedankenlosen« Mädchen kommen von rechts in die Mitte. Ihre Lämpchen brennen. Dort in der Mitte bleiben sie stehen und halten ihre Lichter hoch.
Weil der Bräutigam sich verspätete, wurden sie alle müde und schliefen ein.	Die Mädchen lassen langsam die Arme sinken und setzen sich hin (etwas Raum zwischen den beiden Gruppe lassen). Sie lassen den Kopf sinken. Die Gedankenlosen blasen ihre Lichter aus.
Mitten in der Nacht hörte man rufen: »Der Bräutigam kommt, geht ihm entgegen!« Die zehn Mädchen wachten auf und brachten ihre Lampen in Ordnung.	Die Mädchen heben den Kopf. Sie stehen auf. Die Klugen heben ihre brennenden Lichter auf.
Da baten die Gedankenlosen die Klugen: »Gebt uns von eurem Öl, denn unsere Lampen gehen aus!«	Die Gedankenlosen machen Gebärden des Bittens.
Aber die Klugen sagten: »Ausgeschlossen, dann reicht es weder für uns noch für euch.«	Die Klugen machen mit der freien Hand eine abweisende Bewegung.
Geht lieber zum Kaufmann und holt euch welches.«	Dann zeigen sie mit ausgestrecktem Zeigefinger in eine Richtung. Die Gedankenlosen gehen.
So machten sie sich auf den Weg, um Öl zu kaufen. Inzwischen kam der Bräutigam. Die fünf Klugen, die darauf vorbereitet waren, gingen mit ihm zum Hochzeitsfest, und die Türen wurden hinter ihnen geschlossen.	Die fünf Klugen heben ihre Lichter in die Höhe, verneigen sich vor dem Bräutigam und gehen mit ihm fort durch die Tür (= zwei Kinder mit erhobenen Armen, Hände zusammen).
Schließlich kamen die fünf Gedankenlosen nach und riefen: »Herr, mach uns auf!« Der Bräutigam aber wies sie ab.	Die Gedankenlosen kommen mit angezündeten Lampen vor die – jetzt verschlossene – Tür. Sie heben mehrmals flehend die Hände und gehen schließlich traurig, mit gesenkten Köpfen, davon.